

Hamburg, den 22.03.2006

N. Wangemann / N. Heidelmann / Th. Müller

ARA Carbon Finance GmbH erhält CO₂-Zertifizierung einer Biogasanlage, Emissionsgutschriften bereits erfolgreich platziert

Die ARA Carbon Finance GmbH hat zum 16.02.2006 Emissionszertifikate aus einer Biogasanlage im nördlich von Magdeburg gelegenen Sandbeieindorf erhalten. Die Validierung der Anlage als Emissionsminderungsprojekt erfolgte bereits im Dezember 2003.

In der Schweinemastanlage Sandbeieindorf mit 60.000 Tieren fallen jährlich ca. 70.000 Kubikmeter Schweinegülle an, bei deren Lagerung etwa 850 Tonnen treibhauschädliches Methan (CH₄) in die Atmosphäre emittiert. Das entspricht einem Äquivalent von ca. 17.850 Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂). Die klimaschädlichen Emissionen werden durch die Biogasanlage auf unter 10% gesenkt. Ferner wird das technisch erzeugte Methan in einer kombinierten Kraft-Wärmekopplungsanlage (KWK) zur Erzeugung elektrischen Stromes, sowie zur Bereitstellung von Wärme zur Beheizung der Gebäude, genutzt.

Für die Betriebsjahre 2004 und 2005 konnten insgesamt 35.223 Tonnen CO₂-Äquivalente vom TÜV SÜD als Treibhausgasminderung verifiziert und zertifiziert werden. Die Verifizierung war Ergebnis eines sorgfältigen Monitorings durch den Anlagenbetreiber, und eines Reportings durch die ARA Carbon Finance GmbH. „Wir sind hoch erfreut, dass sich die Anlage seit der Inbetriebnahme hervorragend bewährt hat. Alle Beteiligten des Projektes haben von der Installation profitieren können, nicht zuletzt ist uns aber auch der Umweltbeitrag äußerst wichtig“ so Norbert Heidelmann, verantwortlich für die Bilanzierung der Emissionsreduktionen und für die Gesamtabwicklung des Anerkennungsverfahrens zum Klimaschutzprojekt. ARA übernahm in diesem Projekt konkret die Aufgaben der Erstellung des sog Project Design Documents (PDD) und des Monitoring Reports, der Additionalitätsprüfung, sowie die Vorbereitung der Zertifizierung und Vermarktung der erzeugten Emissionsgutschriften. „Auch zukünftig werden wir uns nach geeigneten Objekten umsehen und weitere Biogasprojekte begleiten“ so Herr Heidelmann weiter. Die ARA Carbon Finance GmbH hat bereits in Leipzig eine Biogasanlage erfolgreich validieren und verifizieren lassen.

Die aus den Betriebsjahren 2004 und 2005 erzeugten Emissionsgutschriften von 35.223 Tonnen CO₂-Äquivalenten konnten als Verified Emission Reductions (VERs) bereits zu einem großen Teil bei Investoren platziert werden. VER's werden zurzeit zu Preisen zwischen EUR 2 bis 10 gehandelt. Theoretisch können zukünftig ab 2008 die Emissionsreduktionen als Emission Reduction Units (ERU's) gem. Art. 6 des Kyoto Protokolls anerkannt und gehandelt werden. Der Rechtsrahmen für den Handel mit ERUs auf Ebene der europäischen energieintensiven Unternehmen liefert die Ergänzungsrichtlinie zum EU-Emissionshandel, welche es Anlagenbetreibern erlaubt, zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus dem EU Emissionshandel auch ERUs anzuwenden. Dies bedeutet, dass sich langfristig der Wert derartiger Emissionsgutschriften aus Klimaschutzprojekten weiter erhöhen dürfte. Verantwortlich für die Vermarktung und den Verkauf der VERs aus dem Biogasanlagenprojekt Sandbeieindorf ist die GreenStream Network GmbH.

Über den Markt für Biogasanlagen in Deutschland

Die ersten technischen Biogasanlagen wurden Anfang des 20. Jahrhunderts gebaut. In der Landwirtschaft erlangte die Biogastechnik erst in den fünfziger Jahren mit ca. 50 Anlagen einen nennenswerten Stellenwert. Einen signifikanten Aufschwung erlebte die Biogasbranche seit 1990 mit dem Stromeinspeisungsgesetz, sowie seiner Novellierung in 2000 als Erneuerbares Energiegesetz (EEG). Mit der weiteren Novellierung des EEG's vom 21. Juli 2004 wurde dieser Trend politisch weiter bestätigt und der Einsatz nachwachsender Rohstoffe nochmals begünstigt. Dies ist im Wesentlichen auf den so genannten „Nawaro“-Bonus des EEG's zurückzuführen (Nawaro für nachwachsende Rohstoffe). Betreiber von Biogasanlagen erhalten zusätzlich 6 €-Cent pro eingespeiste Kilowattstunde an elektrischer Arbeit mehr (für Maschinen bis 500 kW installierte el. Leistung), wenn sie Ihre Anlagen mit nachwachsenden Rohstoffen und/ oder Gülle bzw. Mist beschicken. Damit lassen sich die gesetzlich garantierten Erlöse bis zu ca. 60% erhöhen.

Während früher Betreiber von Biogasanlagen überwiegend Gülle verarbeiteten und auf entgeltfähige Zulieferungen aus der Entsorgungsindustrie angewiesen waren, erlaubt die signifikante Tarifverbesserung nun eine gezielte Produktion von Rohstoffmaterialien wie Mais oder Grassilage. In der Konsequenz zieht der „Nawaro“-Bonus eine weitreichende strukturelle Veränderung landwirtschaftlicher Betriebe nach sich. Einhergehend mit diesem Strukturwandel vom Landwirt zum Energiewirt hat sich das Potenzial an geeigneten Standorten für Biogasanlagen in Deutschland damit erheblich verbessert.

Innerhalb der EU nimmt Deutschland in der Biogasanlagentechnik eine führende Rolle ein.

ARA Carbon Finance GmbH ist eine Entwicklungsgesellschaft für Erneuerbare Energieprojekte und Klimaschutzprojekte und integriert, wenn sinnvoll, die flexiblen Mechanismen des Kyoto-Protokolls zur Erzeugung handelsfähiger Emissionsgutschriften in die Projektentwicklung mit ein. Darüber hinaus ist die ARA in Deutschland Vorreiter bei der Anerkennung Nationaler Klimaschutzprojekte. In der Vermarktung von Emissionsgutschriften arbeitet ARA Carbon Finance GmbH eng mit der GreenStream-Network-Gruppe (GSN) zusammen. GSN ist ein Handelshaus für CO₂-Zertifikate und Grünstromzertifikate. Neben dem Vermittlungsgeschäft und der Portfolioverwaltung unterstützt GreenStream Network Unternehmen, Förder- und Zertifikatsinstrumente des EU-Emissionshandels, der flexiblen Kyoto-Mechanismen, sowie der Grünstrom- und Regenerativen-Energien-Gesetzgebungen als zusätzliche Finanzierungsmöglichkeit in die Projektfinanzierung einzustellen. Die GreenStream Network GmbH in Deutschland hat ihren Sitz in Hamburg. Weitere Büros der Gruppe befinden sich in Finnland, Schweden, Norwegen, Frankreich und den Baltischen Staaten.

Kontakt ARA Carbon Finance GmbH, Bereich Klimaschutzprojekte:
Norbert Heidelberg; +49-40-809063-303; heidemann@ara-co2.de

Kontakt GreenStream Network GmbH, Bereich Environmental Commodities:
Thomas Müller; +49-40-809063-102; thomas.mueller@greenstream.net